

BITTE BEACHTEN:

ES GILT EINE SPERRFRIST BIS MONTAG, 10.3.2014

PRESSEMITTEILUNG

Eine ausgewogene Darm-Mikrobiota ist entscheidend für unsere Gesundheit – Weltverdauungstag am 29. Mai 2014

(10.3.2014) Bis vor nicht allzu langer Zeit gehörte die wissenschaftliche Erforschung der Darm-Mikrobiota noch zu den weniger beachteten Gebieten der Gastroenterologie. Das hat sich in den letzten Jahren grundlegend geändert: Eine Fülle faszinierender Entdeckungen zum mikrobiellen Leben in unserem Darm und dessen Einfluss auf unser Wohlbefinden hat dieses Thema in den Fokus der medizinischen und öffentlichen Aufmerksamkeit gerückt.

Dazu passt das Thema des diesjährigen Weltverdauungstages (World Digestive Health Day, WDHD, www.wgofoundation.org/wdhd-2014.html): „Darm-Mikroben – ihre Bedeutung für Gesundheit und Krankheit“. Organisiert von der Weltorganisation für Gastroenterologie (World Gastroenterology Organisation, WGO), wird er am 29. Mai 2014 stattfinden. Den Vorsitz hat Professor Francisco Guarner vom Universitätskrankenhaus Vall d’Hebron (Barcelona, Spanien), einer der weltweit führenden Darm-Mikrobiota-Experten und einer der Sprecher beim „Gut Microbiota for Health“-Weltgipfel vom 8. bis 9. März in Miami, USA. Er begrüßte die Gelegenheit, die dieses Ereignis bot, noch mehr Aufmerksamkeit auf den kommenden Weltverdauungstag und seine Botschaften zu lenken.

Gesunde Verdauung – eine Sache der täglichen Ernährung und Lebensweise

Die WGO habe das Thema genau zum richtigen Zeitpunkt auf die Agenda gesetzt, betonte Prof. Guarner: „Unser Magen-Darm-Trakt beherbergt ein großes und vielfältiges Ökosystem, das man wirklich als ein eigenes ‚neues Organ‘ ansehen kann. Es spielt eine Schlüsselrolle für die Verdauung, den Stoffwechsel und die Immunfunktion und verdient deshalb die verstärkte Aufmerksamkeit sowohl der Öffentlichkeit als auch der Gesundheitsfachleute. Im Darm eines gesunden Menschen ist die Zusammensetzung dieser vielgestaltigen Gemeinschaft ausgewogen: Mikrobielle Arten, die, wenn sie dominieren, schädlich sein können, werden von nützlichen Arten unter Kontrolle gehalten, so dass das Wechselspiel dieser Organismen in seiner Gesamtheit dem Wirtsorganismus dienlich ist. Aber wenn die normale Verteilung dieser Organismen und das Verhältnis, in dem sie zueinander stehen, gestört sind, sind Magen-Darm-Beschwerden die wahrscheinliche Folge. Dieses Gleichgewicht zu erhalten oder wiederherzustellen, ist nicht nur eine Angelegenheit medizinischer Behandlung, sondern auch unserer alltäglichen Lebensweise. Mit einer angemessenen Ernährung können wir selbst viel für die Erhaltung unserer Magen-Darm-Gesundheit tun. Das diesjährige WDHD-Motto, das im September vergangenen Jahres während des World Congress of Gastroenterology und der Asian Pacific Digestive Week in China angekündigt wurde, passt hervorragend zum allgemeinen Ziel der WGO, das

Bewusstsein für Verdauungskrankheiten und die Möglichkeiten für einen verbesserten Umgang mit ihnen zu steigern. Der Weltverdauungstag 2014 wird wesentlich zur globalen Verbreitung dieser Botschaften beitragen.“

Transfer in den medizinischen Alltag

Da Veränderungen der Diversität und Zusammensetzung der Darm-Mikrobiota ihre physiologischen Funktionen umwandeln, lassen sie sich mit einer Reihe von Krankheiten in Verbindung bringen, darunter funktionelle und chronisch entzündliche Darmerkrankungen und andere immunologisch beeinflusste Störungen wie Zöliakie und bestimmte Allergien. Auch Stoffwechselkrankheiten wie Typ-2-Diabetes und möglicherweise auch psychische Störungen wie Autismus und Depressionen könnten mit einem mikrobiellen Ungleichgewicht verknüpft sein.

„Wir haben jetzt einen Forschungsstand erreicht, wo grundlagenwissenschaftliche Erkenntnisse reif sind, in neue diagnostische und prognostische Instrumente und auch in wirksame therapeutische Maßnahmen umgesetzt zu werden: Aktuelle Entwicklungen in den Bereichen der Funktionsnahrung, der Probiotika, Präbiotika und Mikrobiota-Transplantationen werden sowohl Symptome mildern als auch die Prävention unterstützen und bei verschiedenen Krankheiten sogar nachhaltige Besserung bringen“, sagt Professor Eamonn Quigley, Vorsitzender der WGO-Stiftung. „Genau diesen Transferprozess in die tägliche Gesundheitsversorgung hinein will unsere Kampagne in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgesellschaften der WGO weltweit durch die Entwicklung von Plattformen für die gesundheitsbezogene Bildung und Ausbildung und durch Informationsmaterial unterstützen. Zu diesen Instrumenten zählen unter anderem ein WGO-Handbuch zu Darm-Mikroben, eine Aktualisierung des Probiotika- und Präbiotika-Leitfadens der WGO sowie Symposien und Zusammenkünfte. Wir laden die Experten ein, unsere Website zu besuchen und Aktionen vorzuschlagen. Wir müssen die Tatsache ernst nehmen, dass die Darm-Mikrobiota mehr ist als eine bloße Ansammlung von Mikroorganismen, sondern eher ein eigenständiges Organ, dessen Bedeutung für die weltweite medizinische Versorgung kaum zu überschätzen ist.“

Wachsende Aufmerksamkeit für das „neue Organ“

Prof. Quigley nennt einige wirklich atemberaubende Fakten: Die Darm-Mikrobiota umfasst die unglaubliche Zahl von mindestens 100 Billionen Bakterien, die sich auf mehr als 1000 Arten verteilen und zwischen 1,5 und 2 kg wiegen. Die Zahl der Zellen, aus denen sie besteht, ist zehn Mal so hoch wie die, die der menschliche Körper besitzt – geht man also von der Zahl der Zellen aus, sind wir in der Tat mehr „bakteriell“ als menschlich. Es zeigt sich, dass das Metagenom der Darm-Mikrobiota – das sogenannte „Mikrobiom“ – bedeutend vielfältiger ist als das menschliche Genom.

Bei der Ausrichtung des Weltverdauungstages 2014 wird die WGO von ihrem langfristigen Partner Danone unterstützt, der auch die Informationskampagne ‚Love Your Tummy‘ (www.loveyourtummy.org) unterstützt, die von der WGO 2012 initiiert wurde. Deren Ziel ist es, Bewusstsein und Verständnis für das gastrointestinale Wohlbefinden und für den Umgang damit zu steigern, indem deutlich gemacht wird, wie wichtig es ist, auf die eigene Darm-Mikrobiota zu achten. Danones Überzeugung ist, dass Nahrungsmittel – insbesondere durch den potenziellen Einfluss der Darm-Mikrobiota – eine entscheidende Rolle für die menschliche Gesundheit spielen. Deshalb unterstützt Danone auch den „Gut Microbiota for Health“-Weltgipfel sowie die „Experts Exchange“-Internetplattform mit dem Ziel, Forschung zu fördern und die Erkenntnisse in diesem vielversprechenden Feld zu

vermehrten, entsprechend der Mission „so vielen Menschen wie möglich Gesundheit durch Nahrungsmittel zu bringen“.

Über die Website „Gut Microbiota For Health Experts Exchange“

Der www.gutmicrobiotaforhealth.com „Experts Exchange“ der Gut Microbiota & Health Section der ESNM ist eine Online-Plattform für Gesundheitsfachleute, Wissenschaftler und andere am Thema Interessierte. Als offener, unabhängiger und partizipatorischer digitaler Service bildet die Website ein Forum für die wissenschaftliche Debatte zum Thema Darm-Mikrobiota.

Die Website www.gutmicrobiotaforhealth.com ist mit dem Twitter-Konto @GMFHx verbunden, das von Fachleuten für Fachleute aus Medizin und Wissenschaft betrieben wird und einen aktiven Online-Austausch über die Darm-Mikrobiota ermöglichen soll. **Folgen Sie @GMFHx auf Twitter. Sie können der Twitter-Berichterstattung über die Veranstaltung unter #GMFH2014 folgen.**

Über die Gut Microbiota & Health Section der ESNM

ESNM steht für European Society of Neurogastroenterology and Motility (Europäische Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität). Die ESNM ist Mitglied der UEG (United European Gastroenterology). Sie vertritt die Interessen aller europäischen Fachleute, die sich mit dem Studium der Neurobiologie und Pathophysiologie des Magen-Darm-Trakts befassen. Die Gut Microbiota & Health Section wurde eingerichtet, um das Wissen über die Zusammenhänge zwischen der Darm-Mikrobiota und der menschlichen Gesundheit zu fördern und zu verbreiten und das Interesse an der Thematik zu stärken. Die Gut Microbiota & Health Section steht allen Fachleuten, Forschern und Ärzten aus sämtlichen Fachgebieten im Zusammenhang mit Darm-Mikrobiota und Gesundheit offen.

www.esnm.eu/gut_health/gut_micro_health.php?navId=68

Über die AGA

Die AGA (American Gastroenterological Association) ist die Stimme der Magen-Darm-Fachcommunity. Gegründet wurde sie im Jahr 1897. Heute hat sie über 16.000 Mitglieder aus aller Welt, die sich mit den verschiedensten Aspekten der wissenschaftlichen Forschung und der medizinischen Praxis auf dem Gebiet der Gastroenterologie befassen. Das AGA Institute ist für die Verwaltung der Praxis-, Forschungs- und Weiterbildungsprogramme der AGA zuständig. www.gastro.org

Pressekontakt:

impressum health & science communication

Robin Jeganathan, Frank von Spee

E-Mail: gutmicrobiota@impressum.de

Tel.: +49 (0)40 – 31 78 64 10

Fax: +49 (0)40 – 31 78 64 64